

Thementag „Individuelle Förderung KONKRET!“

Harkenberg Gesamtschule Hörstel

02.02.2024

Tagesablauf

- 10.00 Uhr Ankommen mit Kaffee
- 10.15 Uhr Begrüßung und Einführung in das Konzept der individuellen Förderung an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel
- 10.40 Uhr Vortrag der Schule
„Individuelle Förderung KONKRET!“: Balu und Du an der Gesamtschule Hörstel – Einblicke in die Projektkoordination und den Q1-Projektkursunterricht
Sonja Schoo
Projektkoordinatorin für das Projekt „Balu und Du“ an der HGH
- 11.30 Uhr Keynote
Mentoring als Raum zur individuellen Förderung: Über die Wirkungen des Programms Balu und Du
Nikolas Napierala
Balu und Du e.V.
- 12.15 Uhr Mittagspause mit Snacks
- 13.30 Uhr Einblicke in verschiedene Angebote der individuellen Förderung an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel
- 14.45 Uhr Come together
- 15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

„Individuelle Förderung KONKRET!“: Individuelle Förderung an der Harkenberg Gesamtschule Hörstel

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel (HGH) als „Schule für alle“ und als allgemeinbildende Schule, an der verschiedene Schulabschlüsse erworben werden können, bietet verschiedene Angebote der individuellen Förderung, die ausgewählt am Thementag vorgestellt werden. So gehört es zum Leitbild unserer Schule, dass Schüler:innen mit den unterschiedlichsten

Biografien, Fähigkeiten und Begabungen angenommen und entsprechend gefördert und gefordert werden. Diese Vielfalt der Schüler:innen bietet eine große Bereicherung für unser gemeinsames Schulleben an der „HGH“.

Am Thementag werden wir verdeutlichen, wie wir an der „HGH“ die individuelle Förderung fokussieren. Dazu wird unter anderem das Projekt „Balu und Du“, welches im Rahmen des Projektkurses in der Q1 von der Projektkoordinatorin Sonja Schoo durchgeführt wird, vorgestellt. In Form einer Patenschaft begleiten hier Schüler:innen der Q1 (Balus) ein Jahr lang ein Grundschulkind (Mogli) auf seinem Weg mit dem Ziel der Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe. „Balu und Du“ fördert insbesondere die sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten der teilnehmenden Schüler:innen der „HGH“ und auch Kompetenzen der Grundschüler:innen regionaler Grundschulen. Es wird durch „Balu und Du“ ein regionales Netzwerk von Balu-Mogli-Gespannen gebildet, welches auch über die Zeitspanne im Projekt häufig tragfähig bleibt und in eine enge Freundschaft zwischen Mogli und Balu mündet.

Außerdem wird ein praktischer Einblick in die Vielfalt der individuellen Förderung der „HGH“ gegeben. Es erwartet Sie in unterschiedlichen Räumen ein bunter Einblick in Angebote der individuellen Förderung der Sekundarstufe I und II.

Nikolas Napierala

Mentoring als Raum zur individuellen Förderung: Über die Wirkungen des Programms Balu und Du

Mentoring ist ein wirksames Instrument zur individuellen Förderung, insbesondere in der sensiblen Entwicklungsphase während der Grundschulzeit. Das Mentoringprogramm Balu und Du nutzt die Potentiale aus zivilgesellschaftlichem Engagement und informellem Lernen und bringt Grundschulkind in einem 1:1 Mentoring mit jungen engagierten Menschen (im Alter zwischen 17 und 30 Jahren) zusammen: Ein Jahr lang treffen sich Mogli (Mentee) und Balu (Mentor:in) für mehrere Stunden pro Woche und unternehmen gemeinsam etwas in ihrer Freizeit. Während ihrer Programmteilnahme werden die Balus eng pädagogisch begleitet über ein Online-Tagebuchtool und Gruppentreffen.

Seit Beginn des Programms wurden mehr als 15.000 Tandems bundesweit gebildet. Von Anfang an stand die Frage der Wirksamkeit des Programms im Raum. Inzwischen ist eine Vielzahl von Forschungen entstanden, die zeigen, dass das Mentoringprogramm Balu und Du wirksam ist. Besonders Kinder aus Familien mit niedrigem sozioökonomischem Hintergrund profitieren von einer Teilnahme als Mogli. Und auch die Balus entwickeln sich in ihrer Rolle als Mentor:innen weiter und können Schlüsselkompetenzen verbessern.

Derzeit wird das Programm an 52 Gymnasien und Gesamtschulen in NRW umgesetzt. Dabei bietet der Projektkurs die Möglichkeit zur curricularen Verankerung von Balu und Du. Bundesweit bieten derzeit 158 Träger aus dem Bildungs- und Wohlfahrtsbereich das Programm an.

Im Vortrag soll der Fokus auf den Studienergebnissen aus dem Bonner Interventions-Panel liegen, in dessen Rahmen die Programmwirkungen in einem RCT-Design (randomisierte kontrollierte Studie) und in einer langfristigen Perspektive untersucht werden.

Veranstaltungsort

Harkenberg Gesamtschule Hörstel
Westfalenstr. 5
48477 Hörstel
Schulmensa (links vom Haupteingang)

Informationen zur Anfahrt/ zum Parken

Die Harkenberg Gesamtschule Hörstel verfügt über einen großen Parkplatz vor dem Schulgebäude und vor den angrenzenden Sportanlagen. Außerdem ist die Schule sehr gut mit dem Zug zu erreichen. Der Haltepunkt „Hörstel“ liegt fußläufig nur wenige Minuten von der Schule entfernt.

Anmeldung zur Veranstaltung

Die Anmeldung zu diesem Thementag (max. 50 Plätze) ist ab sofort hier möglich:

<https://eveeno.com/136301879>

